

Bezirksamt Mitte von Berlin, 13341 Berlin (Postanschrift)
Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
Gruppe der Piraten
Herrn Bezirksverordneten Konrad,
Herrn Bezirksverordneten Freitag,

Dienstgebäude:
Müllerstr. 146
13353 Berlin

über
Vorsteher der Bezirksverordnetenversammlung

und
Bezirksbürgermeister

Geschäftszeichen FM 1 Bei Antwort bitte angeben	Bearbeiter/in Hr. Ryback	Zimmer 556	Telefon intern Telefax E-Mail	90 18 – 32617 90 18 – 32627 schulstadtrat@ba-mitte.berlin.de sportstadtrat@ba-mitte.berlin.de	Datum 17.11.2016
--	------------------------------------	----------------------	--	--	--------------------------------

(E-Mail-Adresse gilt nicht für Dokumente mit elektronischer Signatur)
Qualifiziert digital signierte Dokumente senden Sie bitte an die dafür
vorgesehene zentrale bezirkliche Mailadresse post@ba-mitte.berlin.de

Große Anfrage, DS 0015 / V

Kann das ITDZ IT?

Sehr geehrter Herr Bezirksverordneter Konrad, sehr geehrter Herr Bezirksverordneter Freitag,
das Bezirksamt beantwortet die Große Anfrage wie folgt:




Vorwort: Aus der Presse war zu entnehmen, dass in der ersten November-Woche diesen
Jahres die Standesämter einen IT-Ausfall verbuchten.

1. Waren die Ämter des Bezirkes Mitte von diesem Ausfall betroffen und wie wirkte er sich aus?

zu 1.

Ja, das Standesamt Mitte war von dem Ausfall betroffen.
Das für die Software „Autista“ regulär vorgesehene Update zog sich über einen längeren
Zeitraum als geplant hin – der Montag (31.10.2016) war dafür reserviert, so dass die Ämter
geschlossen blieben und Schulungsveranstaltungen durchgeführt werden konnten.
Am Folgetag sollte das Fachverfahren wieder zur Verfügung stehen, was dann aber nicht
erfolgte. Erst am darauffolgenden Donnerstag (3.11.2016) lief der Betrieb wieder stabil.

Verkehrsverbindungen

-  U6, U9, Bhf. Leopoldplatz
-  120 (Haltestelle: Rathaus Wedding)
142, 247, 327 (Haltestelle U-Bhf. Leopoldplatz)
-  barrierefreier Zugang zum Gebäude vorhanden

Zahlungen bitte bargeldlos an das Bezirksamt Mitte von Berlin, Bezirkskasse

Geldinstitut	Kontonummer	Bankleitzahl
Postbank	650 530 102	100 100 10
IBAN: DE 42100100100650530102		BIC: PBNKDEFFXXX

Sparkasse	636 080 06	100 500 00
IBAN: DE7510050000063608006		BIC: BELADEBEXXX

Internet <http://www.berlin.de>

Infolge dieser langen Ausfallzeit wuchsen im Standesamt die Rückstände an:

- Rd. 400 zu beurkundende Geburten (eine Beurkundung ist ohne „Autista“ nicht mehr möglich), die nachgepflegt werden mussten.
- Rd. 150 Fälle im Bereich Sterberegister, die ebenfalls erst später beurkundet werden konnten.
- Rd. 300 Anfragen zur Ausstellung von Geburts-, Ehe- und Sterbeurkunden konnten erst verzögert bearbeitet werden.
- Anmeldungen zur Eheschließung/ Lebenspartnerschaft sind nur mit doppeltem Zeitaufwand per Hand möglich gewesen - und mussten später im System nacherfasst werden.
- Namenserkklärungen waren gleichfalls während der Ausfallzeit nicht beurkundbar.

2. Was ist die Ursache des Ausfalls?

zu 2.

Da das Verfahren komplett durch das ITDZ betrieben wird, haben wir um eine kurze Stellungnahme gebeten. Zitat des ITDZ: „Die Störung trat auf, da das Wartungsfenster für das Softwareupdate auch genutzt wurde, um das komplette Register aller Standesämter (Personenstandsdaten aller Berliner/innen) zu kopieren und vom Hauptregister im HSDC in das Sicherungsregister ins SDC zu überspielen. Das wurde notwendig, da ein bereits früher aufgetretener Fehler der Software BePersReg defekte Datenbestände im Sicherungsregister zur Folge hatte. Dieser Vorgang dauerte unerwartet lange.

Der Kopiervorgang wurde nicht vorab getestet, da im SDC hierfür keine ausreichenden, dem Verfahren zugeordneten, Speicherkapazitäten zur Verfügung standen und der Kopiervorgang als unproblematisch gewertet wurde.

Es trat nicht, wie in der Presse dargestellt, ein Hardwarefehler auf - und das Sicherungsregister ist auch nicht weggebrochen. Korrekt ist, dass das Sicherungsregister für die Kopieraktion abgeschaltet werden musste und Autista dadurch nicht zur Verfügung stand.

Das Verfahren ist auf einen Transfer von einzelnen Datensätzen zwischen dem Haupt- und dem Sicherungsregister ausgelegt, nicht auf einen kompletten Kopiervorgang des gesamten Registers. Hierdurch gab es beim Kopieren in der stark abgesicherten Umgebung Timeouts, die zum Abbruch des Vorgangs führten. Daraus resultierend wurde nicht über das Netzwerk sondern per Festplatte kopiert.“

3. Was sind die Konsequenzen aus der Panne damit dies nicht wieder auftritt?

zu 3.

Zitat des ITDZ: „Falls es zukünftig notwendig werden sollte, das Sicherungsregister aus einer Kopie des Hauptregisters wiederherzustellen, ist die Problematik und die Lösung per Festplatte den handelnden Personen bekannt und wird genutzt. Es wurde bereits eine entsprechend ausreichend große Festplatte erworben.

Darüber hinaus werden Gespräche mit dem LABO und dem Kunden zum Zwecke des Redesign der Umgebung geführt werden.“

Mit freundlichen Grüßen

Carsten Spallek